

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	17
<b>Teil A: Zur Ausgangssituation</b>	21
<b>Kapitel 1 Wie über Politik im Sport geredet wird</b>	25
(1) Zur Fußball-WM 2006	25
(2) Zur Politik der FIFA	26
(3) Zu den Olympischen Spielen von Berlin 1936	27
(4) IOC-Bashing	27
(5) Allgemeinpolitik-historisch begründete Umbenennungs- Initiativen	30
(6) Korruption als Hauptkennzeichen internationaler Sportverbände?:	31
(7) Welches Recht ist dem Sport angemessen?	34
(8) Gutgemeint, aber trotzdem Instrumentalisierung des Sports	36
(9) Sport – Spiegel oder Vexierbild der Gesellschaft?	38
(10) Das Stadion als Politikarena	40
<b>Kapitel 2 Was in dieser Sammlung von Zitaten gesagt wurde</b>	43
(1) Umgang des Sports mit dem Nahost-Krieg seit dem 7. Oktober 2023	46
(2) Zur Umweltproblematik im Sport	48
(3) Zur Bedeutung der Transgender-Frage für den Sport	49
(4) Zur staatlichen Spitzensportförderung	51
(5) Sportpolitische Entscheidung des DFB zum Kinder- Leistungssport	52
(6) Neue sportpolitische Akteure drängen auf die Bühne des Weltsports	53
(7) Korrektur zum Mainstream in der öffentlichen Meinungsbildung	54
(8) Politik als Wegbegleiter einer Sportkarriere	55

<b>Teil B: Theoretische Grundlagen und Vorarbeiten</b>	<b>59</b>
<b>Kapitel 3 Allgemeine Positionen der politischen Philosophie und Wissenschaft</b>	<b>61</b>
(1) Ein Begriffsfeld wie ein ungemachtes Bett	62
(2) Wolfgang Welsch (2004): Sport: Ästhetisch betrachtet – und sogar als Kunst?	64
(3) Walter Müller-Seidel (2009): Friedrich Schiller und die Politik	65
(4) Lothar Emmerling/Ines Kleesattel (2016): Politik der Kunst	67
(5) Josef Früchtel (1996): Ästhetische Erfahrung und moralisches Urteil	68
(6) Hanno Rauterberg (2008): Und das ist Kunst?	71
(7) Michael Walzer (1991): Gesellschaftskritik im 20. Jahrhundert	75
(8) Weitere Grundtexte zur politischen Philosophie	82
<b>Kapitel 4 Ansätze in der Sportwissenschaft zur Beschreibung und Beurteilung von politischen Sachverhalten im Feld des Sports</b>	<b>85</b>
(1) Arnd Krüger (1975): Sport und Politik	85
(2) Walter Gloede, Sport – die unbekannte Größe im politischen Spiel	86
(3) Lincoln Allison (1986): The Politics of Sport	90
(4) Günther Lüschen/Alfred Rütten (1996): Sportpolitik	91
(5) Walter Tokarski/Karen Petry (2010): Handbuch Sportpolitik	93
(6) Ronny Blaschke (2020): Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution	96
(7) Göttrik Wever (2023): Reformen im Weltsport?	98
(8) NOK für Deutschland (1989): Erst das Siegen, dann die Moral?	100
(9) Dieter Rössner (1998): Recht im Sport	102
(10) Thomas Bach (1976-2022): Reden in sportpolitischer Verantwortung	105

Kapitel 5	Ein Integrationsversuch	115
<b>Teil C: Ein alternativer Ansatz zur speziellen politischen Philosophie und Wissenschaft des Sports</b>		
		125
Kapitel 6	Abschied vom Irgendwie in der Sportpolitik: Sport ohne, als Instrument und als Gegenstand von Politik	127
(1)	Sportpolitik ist nicht Sports as usual und nicht Politics as usual. Politikwissenschaft – Stiefkind unter den sportwissenschaftlichen Disziplinen	128
(2)	Ausgangspunkt gehaltvoller Beobachtung von Sportpolitik ist der Sport. Perspektivenwechsel	132
(3)	Wann überhaupt kann man von „Sportpolitik“ sprechen?	134
(4)	Drei Anläufe zur Auflösung der Paradoxie von Sport und Politik	136
(5)	Begründete Standards für Ausrichter sportlicher Großereignisse in der globalisierten Welt	140
(6)	Zur spezifischen Form von Macht von sportpolitischen Institutionen	141
(7)	Zwischenbilanz	153
Kapitel 7	Die Frage ist nicht, ob, sondern wie der Sport politisch wird. Anmerkungen zu ebenso fruchtloser wie wirkmächtiger Sportpolitik-Kritik	159
Kapitel 8	Gesamtbild	177
(1)	Beziehungen zwischen Sport und Gesellschaft als Kreisprozess	177
(2)	Sport in einer funktional differenzierten Gesellschaft: Zum Verhältnis von Sinn- und Sozialsystem	180
(3)	Wohlbegründete Sportpolitik ist Politik für den Sport. Zusammenschau der politikphilosophischen Deutung des Sports in 20 Thesen	186

Kapitel 9	Noch einmal: Politische Autonomie und Neutralität des Sports	193
Kapitel 10	Das Problem missbräuchlicher Instrumentalisierung des Sports	197
Kapitel 11	Politik im Feld eines Sports im weiten Sinne	205
(1)	Sport im weiten und Sport im engen Sinne. Zur Binnendifferenzierung eines gehaltvollen Sportbegriffs	205
(2)	Sport für alle?	210
(3)	Was kann eine Politik im Interesse eines Sports für alle bedeuten? Was kann sie praktisch tun?	214
(4)	Insuffizienzen der hergebrachten Sportpolitik	222
(5)	Skizze für eine „ökologisch-konservativ-liberal-sozial“ akzentuierte sportpolitische Programmatik	226
(6)	Snowboarding als „Hybrid“ zwischen Leistungsambition und funsportlicher Coolness	233
Kapitel 12	Die fundamentalistische Bedrohung – und die Brückenfunktion des Liberalismus	237
(1)	Fundamentalismus und Instrumentalisierung – Autismus und Autotelismus – Autonomie und Souveränität	237
(2)	Die Brückenfunktion des Liberalismus	246
(3)	Zum Kosten-Nutzen-Verhältnis der Arbeitsteilung	260
(4)	Weitere Begriffsklärungen – und der Grund für mehr Gelassenheit	269
(5)	Sport als Täter und Opfer fundamentalistischer Zumutungen	272
(6)	Exkurs: Zur Neufassung von „links“ und „rechts“ als politischen Orientierungsmustern	279

<b>Teil D: Empirische zeitgeschichtliche Fallbeispiele</b>	<b>295</b>
Kapitel 13 Parteilichkeit als gefeierter und ungesühnter Verrat an der Sportidee	297
Kapitel 14 Sport braucht, aber bringt nicht Frieden	311
Kapitel 15 Sport in Zeiten des Krieges. Ein sportpolitisches Credo	319
(1) Krieg in Europa	319
(2) Und der Sport? Zitate	321
(3) Allgemeinpolitik und Sportpolitik: zwei Welten	322
(4) Zehn Thesen	322
(5) Zwischenfazit	330
(6) Reaktionen	330
(7) Unverständnis und Geringschätzung für den Eigensinn des Kulturguts Sport sind schlechte Ratgeber für politisches Handeln	334
(8) Für ein wirklich wirksames Engagement für den Frieden	335
(9) Über den Status von Beratung politischen Handelns	337
(10) Der Sport ging weiter, auch in Zeiten des Krieges	339
Kapitel 16 Qatar 2022. Ein Lehrstück über Sport und Kultur in einer Welt der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	341
(1) Ein jahrelanges Vorspiel	341
(2) Blick zurück auf eine erste Beurteilungs-Runde	342
(3) Qatar und Europa: ein Beispielfall für die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	353
(4) Verletzung der Würde des Sports	356
(5) „Die umstrittenste WM aller Zeiten“?	359
(6) Rückbesinnung auf die Kernaufgabe des Sports	364

Kapitel 17 Begründen – Rühmen – Kritisieren – Verantworten: Der Aufklärungs-Vierkampf auch für politisches Urteilen und Handeln im Sport	371
<b>Teil E: Olympia als Gegenstand von politischem Reden und Handeln. Vier Anstöße zum Weiterdenken</b>	383
Kapitel 18 Vorschlag für eine Neufassung der Präambel der Olympischen Charta	385
Kapitel 19 Citius, altius, fortius – communiter: Fragen an die innere und äußere Stimmigkeit des neuen olympischen Mottos	389
(1) Wie es anfang und weiterging	389
(2) Sport als spezifischer Umgang mit Grenzen	390
(3) Logischer Bruch? Zum neuen Motto	393
(4) Ein kurzes Fazit und ein Ausblick	395
Kapitel 20 Zu den Aufgaben Olympischer Erziehung. Anregungen für eine neue Strategie des IOC zur Olympischen Erziehung	397
Kapitel 21 Don Quijote und der Verrat der Olympischen Spiele. Enthüllung besiegt Aufklärung – wieder einmal	407
(1) Vorspiel auf dem Theater	407
(2) Ein übermächtiger Nowhereman	409
(3) Anti-Aufklärung durch Fakten	412
(4) Prämissen für eine wohlbegründete Diagnose	414
(5) Putins Olygarch? Hate speech als Erklärungsersatz	415
(6) Der Sport als maßgebliche Referenz	417
(7) Mageres Ergebnis	419
(8) Verrat an den Olympischen Spielen	420
(9) Olympia? Vergiss es!	423
(10) Schlussbemerkungen	424
<b>Teil F: Epilog – Über radikale und gemäßigte Aufklärung</b>	431
(1) Zum geistesgeschichtlichen Hintergrund	431

(2) Ein aktuelles Fazit	434
(3) Ausblick	435
<b>Literatur</b>	439